

# Presseinformation

Pressemitteilung vom 21.05.2021

## **Pinneberg digital neu erleben**

**Pinneberg bekommt einen virtuellen Stadtrundgang. Das Stadtmarketing will City und Sehenswürdigkeiten mit Panoramaaufnahmen und Fotogalerien neu, anders und vor allem digital erlebbar machen.**

Haben Sie schon mal einen Stadtrundgang gemacht? Natürlich. Aber auch einen digitalen? Vermutlich nicht.

**Ab Juli können Sie in Pinneberg erstmals einen digitalen Stadtrundgang machen. Das Stadtmarketing/Citymanagement Pinneberg e. V. lässt für Pinneberg als eine der wenigen Städte in Schleswig-Holstein einen Rundgang erstellen.**

Mit Hilfe einer besonderen Kameratechnik kann man dann virtuell durch die Stadt gehen und interessante Orte (sog. Point of Interests) erkunden. „Sie können den Ratssitzungssaal anschauen, virtuell die Drostei betreten oder einen Blick in den Rosengarten oder auf den neuen Bahnhof werfen“, sagt Citymanagerin Birgit Schmidt-Harder.

**Vor diesen interessanten Orten wird es möglich sein, sich digital einmal um sich selbst zu drehen, in jede Himmelsrichtung zu schauen und die Stadt und ihre Atmosphäre mit Hilfe von Panoramaaufnahmen auf sich wirken zu lassen.**

„Sie werden dabei Dinge entdecken, die Sie so vielleicht noch gar nicht wahrgenommen haben“, sagt die Citymanagerin. „Und Sie werden feststellen: Wow! Bei uns ist ja richtig viel los!“

**„Unser Ziel ist es, Pinnebergs schöne und interessante Ecken zu zeigen – und zwar über die Innenstadt hinaus“, sagt Birgit Schmidt-Harder.** „Und weil es virtuell ist, können sowohl die Pinnebergerinnen und Pinneberger als auch Gäste und Interessierte, aber auch Familienmitglieder und Freunde von außerhalb unsere schöne Stadt entdecken.“

Erstellt wird dieser 360-Grad-Rundgang von der Berliner Firma **Durch die Stadt GmbH**. Diese ist auf virtuelle Stadtrundgänge und Stadtportale spezialisiert.

# Presseinformation

Einen ersten Eindruck, wie so ein Rundgang aussehen wird, erhält man auf der Website [www.intocities.com](http://www.intocities.com). Städte wie Potsdam, Templin oder Werder an der Havel lassen sich dort virtuell erkunden.

**Das Stadtmarketing übernimmt die Kosten für die Starteinrichtung, den Rundgang und die Erstellung für sechs Points of Interests. In der Vereinbarung mit der Durch die Stadt GmbH ist enthalten, dass jede Institution, jeder Verein, jedes Geschäft, jedes Restaurant oder jeder Verein etc. einen kostenlosen Brancheneintrag bekommt.**

In dem Rundgang werden als Erstes zu sehen sein:

1. **Ein inaktiver Stadtrundgang mit einem 360-Grad-Luftpanorama von der Stadt und zehn Einzel-Panoramen von:**

- Rathaus mit Rathausvorplatz
- Drosteipark
- Lindenplatz
- Christuskirche mit Geschwister Scholl Haus
- Rosengarten
- Fahlt mit VfL Heim und Hotel Cap Polonio
- Regio Klinikum Pinneberg
- Bahnhof/ZOB (Bahnhofsstraße, Vorderseite)
- Kreisel Quellental
- Neuer Kunstrasenplatz im Fahlt

2. Die Darstellung **eines besonderen Point of Interest**. inkl. fünf Panoramen und einem interaktiven Grundriss.

Das wird die Drostei sein.

3. Die Darstellung von **fünf interessanten städtischen Institutionen**.

Dazu werden gehören:

- Pinneberger Rathaus
- Pinneberg Museum
- Pinneberger Bahnhof (Rückseite An der Mühlenau)
- Pinneberger Schwimmbad
- Pinneberger Wochenmarkt

# Presseinformation

Aber das soll nur der Anfang sein.

**„Das für uns Interessante an diesem Rundgang ist, dass er sich nach und nach erweitern lässt“, sagt Birgit Schmidt-Harder.** „Sowohl von uns als auch von interessierten Gewerbetreibenden. Und das bedeutet: Alle können mitmachen und sich dort zeigen: Unternehmen, Dienstleister, Gaststätten, Vereine, Verbände und sogar Behörden können sich in diesen Stadtrundgang integrieren. Er hat das Potential, zu **einem neuen digitalen Branchenportal** zu werden.“

## **Das Mitmachen funktioniert wie folgt:**

**„Jeder, der möchte, kann einen sogenannten Basis-POI bekommen, der erstmalig für Pinneberg kostenlos ist“, sagt Stefan Oehlerking, Projektmanager von Durch die Stadt GmbH.** „In diesem Basis-POI ist enthalten: ein Eintrag mit Profil-Bild, ein Beschreibungstext (ca. 100 bis 300 Wörter), die Angabe von Öffnungszeiten, Kontaktdaten, besonderen Angeboten und ein Icon zur Auffindbarkeit in der interaktiven Stadtkarte.“

Darüber hinaus gibt es verschiedene Möglichkeiten, die eigene Sichtbarkeit in diesem Portal zu erhöhen, die dann allerdings mit Kosten verbunden sind.“

„Sie können beispielsweise einen eigenen 360-Grad-Rundgang durch Ihren Betrieb, Ihr Lokal oder Ihr Ladengeschäft erstellen lassen“, sagt Stefan Oehlerking.

„Außerdem können Sie Call-me-now-Funktionen, Verlinkungen zur eigenen Website und zu den eigenen Social-Media-Kanälen einbinden lassen, Fotogalerien und Videos hinterlegen und die eigene Auffindbarkeit bei Google und der portaleigenen Suchmaschine erhöhen.“

**„Das ist vor allem für die Gewerbetreibenden interessant, die keine eigene Website erstellen und pflegen lassen wollen und sich mit dem Thema Google und Suchmaschinenoptimierung noch nicht so gut auskennen“, sagt Stefan Oehlerking.** „Jemand, der keine Website hat, kann durch diesen Eintrag im Stadtrundgang bei Google so gefunden werden, als hätte er eigene Website.“

Wer Interesse hat sich zu beteiligen, kann sich entweder an das Stadtmarketing oder Herrn Oehlerking direkt (s. u.) wenden.

## **Der Rundgang soll noch vor Ende der Sommerferien live gehen.**

„Er wird dabei nicht als neue Website in Erscheinung treten, sondern in die bestehenden Websites von Stadt und Stadtmarketing integriert werden“, sagt Birgit Schmidt-Harder. „Wir schaffen also keine neue Website, sondern reichern die bestehenden, die alle kennen, an.“

# Presseinformation

**Bürgermeisterin Urte Steinberg:** „Ich freue mich, dass Pinneberg hier eine Vorreiterrolle übernimmt. Es gab bislang nicht die Möglichkeit, die Stadt virtuell erleben zu können. Das wird sich nun ändern. **Der Rundgang wird unser Profil als digitale Modellkommune schärfen.** Ich bin sicher: Viele Menschen werden sehr positiv überrascht sein, wie sehr Pinneberg sich zum Positiven verändern hat und wie schön es hier bei uns geworden ist. **Wir sind schon längst nicht mehr die freundliche Wohnstadt im Grünen. Wir sind Veranstaltungshochburg, Stadt der Gaststätten und des Einzelhandels und einer der stärksten und wichtigsten Wirtschaftsstandorte im Hamburger Umland.“**

Kontakt:

Stefan Oehlerking  
030 / 29 30 96 - 56  
0176 / 439 819 31  
[stefan.oehlerking@durchdiestadt.de](mailto:stefan.oehlerking@durchdiestadt.de)  
[www.durchdiestadt-agentur.de](http://www.durchdiestadt-agentur.de)  
[www.durchdiestadt.de](http://www.durchdiestadt.de)

Birgit Schmidt-Harder  
Stadtmanagerin Pinneberg  
04101 – 8 58 91 83  
0173 – 23 57 665  
[bit@stadtmarketing-pinneberg.info](mailto:bit@stadtmarketing-pinneberg.info)  
[www.stadtmarketing-pinneberg.info](http://www.stadtmarketing-pinneberg.info)

Stadtmarketing/Citymanagement Pinneberg e. V., Friedrich-Ebert-Straße 38, 25421 Pinneberg

Der Vorstand: Thilo Binné (1. Vorsitzender), Marco Steinke (2. Vorsitzender)

Pressekontakt: Birgit Schmidt-Harder, Tel.: 04101 / 858 91 83, Mobil: 0173 / 23 57 66, E-Mail: [bit@stadtmarketing-pinneberg.info](mailto:bit@stadtmarketing-pinneberg.info)